

Flaschenpost

Nummer 33

26. November 2018



Editorial

Ende Oktober konnten wir eine aussergewöhnliche Segelsaison mit einem Triumph abschliessen. Patrick Maurer und Christian Hiller segelten wie bereits vor zwei Jahren an den Weltmeisterschaften wieder auf einen Podestplatz: In Hiroshima gewann das Team die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg.

Der Erfolg ist nicht zufällig. Training, die Arbeit des Teams und die Unterstützung von den Sailability.ch zugewandten Organisationen bildeten das Fundament für grossartige Leistungen. Allen Beteiligten möchte ich an dieser Stelle für die Unterstützung danken.

Um den Segelsport auch in Zukunft erfolgreich anbieten zu können, arbeiten wir hart. Die Planung für die nächste Saison ist weit fortgeschritten und wir können bereits heute den nahezu vollständigen Veranstaltungskalender für die Segelsaison 2019 abdrucken.

Mit Segelabenden an Vollmondnächten bieten wir neue Angebote, mit den beliebten Ferienwochen halten wir an bewährten Kursangeboten fest. Alle Regattasegelnden vom PluSport-Sailability Team können sich im nächsten Jahr auf einen intensiven Frühling, die Klassenmeisterschaften im Spätsommer und die Europameisterschaften zum Saisonabschluss in Portugal freuen.

Während der Saison 2019 werden wir die Mitglieder wieder mit den Newslettern über aktuelle Veranstaltungen und Programmänderungen rechtzeitig informieren.

Bis es soweit ist, wünsche ich allen schöne Festtage und eine erholsame Winterpause.

Willi Lutz, Vereinspräsident



WM-Bronze zum Saisonabschluss

Sailability.ch hat die Saison 2018 mit WM-Bronze gekrönt. Das Team Patrick Maurer und Christian Hiller musste sich gegen eine starke Konkurrenz – wie beispielweise das Team aus den Niederlanden (Bild) – durchsetzen, um auf den dritten Platz zu segeln. Nur je ein Boot aus Japan und Australien verhinderte, dass die beiden erneut als Weltmeister der Klasse Hansa 303 Double bei den Weltmeisterschaften in Hiroshima hervorgingen.

Siehe auch: Seite 3



From ice to water by Jonas Hiller

«Mein Besuch an den Schweizer Klassenmeisterschaften in Yvonand hat mir erneut gezeigt, was für eine tolle Arbeit der Verein Sailability.ch macht. Übrigens gratuliere ich herzlich zur Bronzemedaille an den Weltmeisterschaften in Japan.»

Jonas Hiller, Botschafter von Sailability.ch

www.sailability.ch

Die Rangliste der 7th Swiss Hansa Class Championships

Hansa 303 Double:

01. Gilles Guyon/Olivier Ducruix (FRA)
02. Jérémie Chauchoy/Jérôme Dard (FRA)
03. Denise Christen/Elena Bosshard (SUI)
04. Lucien Bermont/Jean-Philippe Lepretre (FRA)
05. Antoine Bodmer/Alexis Pochelon (SUI)
06. Florian Bürgi/Jonas Lengwiler (SUI)
07. Gaetan Gelée/Clémentine Gorisse (FRA)
08. Willi Lutz/Claudia Schmid (SUI)
09. Marine Clogenson/Nicolas Rondouin (FRA)
10. Patrick Maurer/Christian Hiller (SUI)
11. Baptiste Stas/Thomas Gagnieu (FRA)
12. Wandrille Hubert/Mickaël Trupin (FRA)
13. Pariat Gilles/Gilles Brunet (FRA)
14. Sylvie Ducruix/Soledad Redondo (FRA)
15. Clémont Copyans/Laura Leleu (FRA)
16. Patrick Parker/François Naef (FRA)
17. Claudia Dötlinger/David Kengelbacher (SUI)
18. Aymeric Joly/Stephane Costeux (FRA)
19. Cyriac Decugnière/ Daniel Coupin (FRA)
20. Andreas Hausherr/Lorenza Hausherr (SUI)
21. Sophie Vanderbuerie/ Wouter Blondé (BEL)
22. Florence Schudel/Adrian Schudel (SUI)
23. Domitille Clogenson/Yann Latournauld (FRA)
24. Laurance Beugnet/Guillaume Carlier (FRA)
25. Kevin Guillon/Astrid Giorgio (FRA)
26. Jean Jacques Lamouret/William Grout (FRA)
27. Nicolas Hanquer/Alexis Ledoux (FRA)
28. Luc Maschelein/Ronald Leurs (BEL)
29. Marion Claerhout/Elina Gosselin (FRA)
30. Evelyne Thomas/Sylvie Cartel (FRA)
31. Julie Leurs/ Danny Tyvaerts (BEL)
32. Stéphane Colier/Pierre Henri Allanick (FRA)

Hansa 303 Single:

01. Jonas Lengwiler (SUI)
02. Willi Lutz (SUI)
03. Gaetan Gelée (FRA)
04. Jérémie Chauchoy (FRA)
05. Elena Bosshard (SUI)
06. Claudia Schmid (SUI)
07. Cyriac Decugnière (FRA)
08. David Kengelbacher (SUI)
09. Jérôme Dard (FRA)
10. Wandrille Hubert (FRA)
11. Lulu Bermont (FRA)
12. Florian Bürgi (SUI)
13. Patrick Parker (FRA)
14. Ian Keeble (SUI)
15. Aymeric Joly (FRA)
16. Julie Leurs (BEL)
17. Monique Foster (GBR)
18. Antoine Bodmer (SUI)
19. Luc Maschelein (BEL)
20. Björn Nagewitz (BEL)
21. Marion Claerhout (FRA)



Die Segelnden gaben alles, um sich einen Platz auf den vorderen Rängen zu sichern.

Vier Nationen in Yvonand am Start

Vom 21. bis 23. September fanden in Yvonand am Neuenburgersee die 7th Swiss Hansa Class Championships 2018 statt. 32 Boote mit Segelnden aus vier Nationen gingen an den Start.

Die grosse Beteiligung von 32 Zweier-Teams aus der Schweiz, Frankreich und Belgien machte die Klassenmeisterschaften auf dem Wasser und an Land zu einem spannenden Sportevent und geselligen Fest. Gesegelt wurde aber nicht nur in Doppel-, sondern auch in Einzelbesetzung. Bei den Wettfahrten Hansa 303 Single gesellte sich zu den drei Nationen eine Teilnehmerin aus Grossbritannien hinzu.

Von den Gastgebern perfekt organisiert

Die Swiss Hansa Class Championships wurden zum siebten Mal ausgetragen. Seit 2012 sucht der Verein Sailability.ch jedes Jahr einen anderen Segelclub in der Schweiz, der die Klassenmeisterschaften in enger Zusam-

menarbeit mit der Swiss Hansa Class Association organisiert. Dieses Mal hatte sich der Cercle Nautique des Tapa-Sabllias spontan bereit erklärt, die Wettfahrten auszurichten. Er hat den Sportevent perfekt organisiert.

Austragungsort war der Port d'Yvonand am Neuenburgersee. Neben der sportlichen Herausforderung standen auch gesellige Anlässe auf dem Programm. So gab es gemeinsame Abendessen und am Schluss der Klassenmeisterschaft einen Ausflug auf eine Alp im Jura.

Dank an die Sponsoren

Die Schweizer Klassenmeisterschaften Hansa 303 konnten auch dieses Jahr auf die Unterstützung zahlreicher Partner zählen. Ein grosses Dankeschön geht an PluSport Behindertensport Schweiz, Losinger Marazzi SA/AG, VM Sails, Romande Energie, Swiss Disabled Sailing, die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und TE Connectivity.



Eine grosse Schar Segelnder und Begleitpersonen traf sich in Yvonand.

Mit WM-Bronze aus Hiroshima zurückgekehrt

Die Reise an die Weltmeisterschaften der Hansa Class war für das Regatta-Team und seinen Coach eine sportliche Herausforderung und bot gleichzeitig unvergessliche Erlebnisse.

Vier Segelteams reisten Mitte Oktober zusammen mit ihrem Coach nach Japan, um den Weltmeistertitel zu verteidigen, den Patrick Maurer und Christian Hiller zwei Jahre zuvor in Holland gewonnen hatten. Sie trafen an den Hansa Class World Championships in Hiroshima auf eine starke Konkurrenz. Ihr dritter Platz in der Kategorie Hansa 303 double werteten Patrick Maurer und Christian Hiller deshalb als grossen Erfolg.

Knapp 200 Segelnde am Start

Die anderen drei Teams erreichten alle einen Platz in der ersten Hälfte des über 50 Boote starken Feldes. Willi Lutz und Claudia Schmid erreichten den 19. Platz, Denise Christen und Elena Bosshard den 20. Rang und Alex und Ian Keeble den 23. Rang. Nationen aus der ganzen Welt waren angereist: 191 Seglerinnen und



An den Wettfahrten in der Bucht von Hiroshima wurde engagiert um den Sieg gekämpft

Segler mit und ohne Beeinträchtigung gingen an den Start. Die Hansa Worlds 2018 waren perfekt organisiert. An zwei Abenden wurden japanisches Theater und Trommelvorführungen gezeigt.

Dank für die Unterstützung

Ein grosser Dank für die Unterstützung geht an PluSport Behindertensport Schweiz, Sport Handicap Suisse, TE Connectivity und das Sportamt Thurgau.



Die WM-Teilnehmenden aus der Schweiz genossen sowohl die Regatten als auch die Zeit an Land mit Segelnden anderer Länder.

Veranstaltungskalender 2019 (Anmeldungen sind ab Januar 2018 möglich, Änderungen vorbehalten)

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
		1 Sa Nieuwpoort, Belgien				
		2 So Nieuwpoort, Belgien			1 So	
1 Mo 14		3 Mo Nieuwpoort, Belgien 23	1 Mo 27		2 Mo 36	
2 Di		4 Di Dienstagssegeln	2 Di Dienstagssegeln		3 Di Dienstagssegeln	1 Di
3 Mi	1 Mi Mittwuchssegeln	5 Mi Mittwuchssegeln	3 Mi Mittwuchssegeln		4 Mi Mittwuchssegeln	2 Mi
4 Do	2 Do	6 Do	4 Do	1 Do PluSport Camp 007	5 Do	3 Do
5 Fr	3 Fr	7 Fr Annecy, Frankreich	5 Fr	2 Fr PluSport Camp 007	6 Fr	4 Fr
6 Sa	4 Sa Clubwochenende	8 Sa Annecy, Frankreich	6 Sa Clubwochenende	3 Sa	7 Sa Clubwochenende	5 Sa
7 So	5 So Clubwochenende	9 So Annecy, Frankreich	7 So Clubwochenende	4 So Rundreise	8 So Clubwochenende	6 So
8 Mo FerienSpass Arbon 15	6 Mo 19	10 Mo Annecy, Frankreich 24	8 Mo 28	5 Mo Rundreise 32	9 Mo 37	7 Mo Hansa Class EM, Portugal 41
9 Di FerienSpass Arbon	7 Di Dienstagssegeln	11 Di Dienstagssegeln	9 Di	6 Di Rundreise	10 Di Dienstagssegeln	8 Di Hansa Class EM, Portugal
10 Mi FerienSpass Arbon	8 Mi Mittwuchssegeln	12 Mi Mittwuchssegeln	10 Mi	7 Mi Rundreise	11 Mi Mittwuchssegeln	9 Mi Hansa Class EM, Portugal
11 Do FerienSpass Arbon	9 Do	13 Do	11 Do	8 Do Rundreise	12 Do	10 Do Hansa Class EM, Portugal
12 Fr FerienSpass Arbon	10 Fr	14 Fr	12 Fr	9 Fr Rundreise	13 Fr	11 Fr Hansa Class EM, Portugal
13 Sa	11 Sa	15 Sa Vollmondsegeln	13 Sa Clubwochenende	10 Sa Rundreise	14 Sa Sonnenaufgangssegeln	12 Sa Hansa Class EM, Portugal
14 So	12 So	16 So	14 So Clubwochenende	11 So	15 So	13 So Hansa Class EM, Portugal
15 Mo 16	13 Mo 20	17 Mo 25	15 Mo PluSport Camp 012 29	12 Mo PluSport Camp 026 33	16 Mo 38	14 Mo FerienSpass Arbon 42
16 Di	14 Di Dienstagssegeln	18 Di Dienstagssegeln	16 Di PluSport Camp 012	13 Di PluSport Camp 026	17 Di Dienstagssegeln	15 Di FerienSpass Arbon
17 Mi	15 Mi Mittwuchssegeln	19 Mi Mittwuchssegeln	17 Mi PluSport Camp 012	14 Mi PluSport Camp 026	18 Mi Mittwuchssegeln	16 Mi FerienSpass Arbon
18 Do	16 Do	20 Do	18 Do PluSport Camp 012	15 Do PluSport Camp 026	19 Do	17 Do FerienSpass Arbon
19 Fr Frankreichwoche, Berck (F)	17 Fr	21 Fr	19 Fr PluSport Camp 012	16 Fr PluSport Camp 026	20 Fr	18 Fr FerienSpass Arbon
20 Sa North Cup, Berck (F)	18 Sa Vollmondsegeln	22 Sa	20 Sa	17 Sa Vollmondsegeln	21 Sa	19 Sa
21 So North Cup, Berck (F)	19 So	23 So	21 So	18 So	22 So	20 So
22 Mo North Cup, Berck (F) 17	20 Mo 21	24 Mo 26	22 Mo 30	19 Mo 34	23 Mo 39	21 Mo 43
23 Di Frankreichwoche, Berck (F)	21 Di Dienstagssegeln	25 Di Dienstagssegeln	23 Di	20 Di Dienstagssegeln	24 Di Dienstagssegeln	22 Di
24 Mi Frankreichwoche, Berck (F)	22 Mi Mittwuchssegeln	26 Mi Mittwuchssegeln	24 Mi	21 Mi Mittwuchssegeln	25 Mi Mittwuchssegeln	23 Mi
25 Do Frankreichwoche, Berck (F)	23 Do	27 Do	25 Do	22 Do	26 Do	24 Do
26 Fr Frankreichwoche, Berck (F)	24 Fr	28 Fr	26 Fr	23 Fr	27 Fr	25 Fr
27 Sa	25 Sa Clubwochenende	29 Sa	27 Sa	24 Sa Clubwochenende	28 Sa Clubwochenende	26 Sa
28 So	26 So Clubwochenende	30 So	28 So	25 So Clubwochenende	29 So Clubwochenende	27 So
29 Mo 18	27 Mo 22		29 Mo PluSport Camp 007 31	26 Mo 35	30 Mo 40	28 Mo 44
30 Di Dienstagssegeln	28 Di Dienstagssegeln		30 Di PluSport Camp 007	27 Di Dienstagssegeln		29 Di
	29 Mi Mittwuchssegeln		31 Mi PluSport Camp 007	28 Mi Mittwuchssegeln		30 Mi
	30 Do Nieuwpoort, Belgien			29 Do		31 Do
	31 Fr Nieuwpoort, Belgien			30 Fr		
				31 Sa		

Farblgende

Stadthafen Arbon	Hilterfingen	Regattakalender	Ort im Feld vermerkt
------------------	--------------	-----------------	----------------------

Informationen für die verschiedenen Segelkurse

Die «Segeln für Vereinsmitglieder»-Clubwochenenden sind kostenlos. Kosten für Essen und Übernachtung gehen zu Lasten der Teilnehmenden. In Arbon ist während den Clubwochenenden teilweise auch das Segeln mit unserer Yacht, der mOcean 26, möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Die Teilnahme am wöchentlichen Abendsegeln (Dienstagssegeln, Mittwuchssegeln) in Arbon kostet CHF 375.00 pro Saison. Eine Anmeldung ist erforderlich. Änderungen einzelner Kursdaten bleiben vorbehalten.

Beim Vollmondsegeln starten wir bei Tageslicht, gegen Mitternacht werden wir im Hafen zurück sein. Umgekehrt beim Sonnenaufgangssegeln: Wir starten im Dunkeln und erreichen den Hafen wieder nach Sonnenaufgang. Kosten je Ausfahrt CHF 50.00.

Regattakalender: Für Regatten steht nur eine beschränkte Anzahl Boote zur Verfügung. Interessierte müssen die vereinsinternen Kriterien und einen Leistungsnachweis erfüllen. **Am 23. Februar 2019 findet eine Informationsveranstaltung zur Regattaplanung 2019 statt. Reservieren Sie sich das Datum!** Die Kosten für die Teilnahme an Regatten setzen sich zusammen aus den Einschreibgebühren, Reisekosten und einer Tagespauschale von CHF 140.00 für Unterkunft, Verpflegung, Bootsmiete, Betreuung usw. Bitte beachten Sie bei der Planung, dass für die Regatten im Ausland jeweils Reisetage eingeplant werden müssen.

Für Segelkurse von Sailability.ch, die im Auftrag Dritter (z.B. FerienSpass, PluSport Camps, usw.) durchgeführt werden, erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle zusätzliche Informationen. Für Vereinsmitglieder besteht unter gewissen Voraussetzungen auch die Möglichkeit, solche Kurse zu besuchen.

Wir planen für 2019 wiederum eine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee. Sie richtet sich als abenteuerlicher Segelkurs an unternehmungslustige Segler, die keinen Wert auf Komfort legen. Durchhaltevermögen ist eine wichtige Voraussetzung für alle Teilnehmenden, die einzelnen Tagesetappen dauern mehrere Stunden. Die Kurskosten betragen CHF 700.00. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Sailability.ch verfügt mit dem Solidaritätsfonds über Spendengelder mit der Zweckbestimmung, Kurskosten zu vergünstigen oder zu erlassen. Haben Sie Probleme mit der Finanzierung, melden Sie sich auf der Geschäftsstelle. Wir helfen Ihnen unbürokratisch.

Vater und Tochter sind ein eingespieltes Segelteam

Florence Schudel ist seit vier Jahren Mitglied von Sailability.ch. Sie ist oft an den Clubwochenenden am Thunersee anzutreffen und hat zusammen mit ihrem Vater bereits an zwei Schweizer Klassenmeisterschaften teilgenommen.

Was gefällt der 22-jährigen Florence am Segeln? «Ich finde es einfach mega, weil ich ganz viel Wind gern habe», sagt sie lachend. Die Liebe zu Wasser, Wind und geblähten Segeln muss sie von ihrem Vater geerbt haben. Adrian Schudel segelt seit vier Jahrzehnten. «Schon als Bub habe ich auf dem Thuner- und dem Neuenburgersee regattiert», erzählt er.

Freizeit mit dem Vater

Florence Schudel ist mit dem Down-Syndrom (Trisomie 21) geboren. Sie wohnt und arbeitet im Humanus-Haus im bernischen Beitenwil. In der Wohngemeinschaft fühle sie sich sehr wohl und auch die Arbeit in der Weberei und im Ladencafé gefalle ihr gut, betont sie.

In der Freizeit ist sie oft mit ihrem Vater unterwegs. Ein trauriges Ereignis hat die beiden noch mehr zusammengeschweisst: Vor ei-



Florence und Adrian Schudel segelten zusammen an den Schweizer Klassenmeisterschaften.

niger Zeit ist das Mami von Florence an einer schweren Krankheit gestorben. «Ich vermisse sie ganz, ganz fest», sagt sie leise.

Die Boje perfekt umrunden

Bald aber lacht die junge Frau wieder über das ganze Gesicht. Sie freut sich auf die

nächste Wettfahrt. «Ich bin die Steuerfrau und schaue, dass wir schön um die Boje kommen.» Vater und Tochter sind ein eingespieltes Team. «Das Segeln bei Sailability.ch ermöglicht es uns, gemeinsam einem Hobby nachzugehen, das wir beide lieben», betont Adrian Schudel.

Sommercamps: Segeln und viel Plausch auf, im und am See



Während der Sommerferien organisiert Sailability.ch im Auftrag von PlusSport Behindertensport Schweiz verschiedene Sommercamps. Sie richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger

oder körperlicher Behinderung. Für die Durchführung der sportlichen Ferien sind erfahrene Leiter zuständig, die zusammen mit Segelinstruktoren und Helfern für abwechslungsreiche Tage und die Sicherheit in



den Jollen sorgen. Auf dem Programm steht in erster Linie natürlich das Segeln, aber auch ein «Schwimm» im See, Grillabende, Ausflüge und viel geselliges Beisammensein gehören dazu.

Pionierprojekt «FerienSpass» feiert Jubiläum

Seit zehn Jahren beteiligt sich Sailability.ch an der Aktion FerienSpass der Stadt Arbon. Um den Gedanken der Inklusion zu verankern, lud der Verein von Anfang an auch die Schülerinnen und Schüler der Sonderschulen zum Mitmachen ein.

Primarschulkinder der Stadt Arbon können seit vielen Jahren aus einem breiten Kursangebot auswählen, um in den Frühlings- und Herbstferien Zeit mit einer attraktiven Freizeitbeschäftigung zu verbringen. Auch Sailability.ch begann vor zehn Jahren, sich am Arboner FerienSpass zu beteiligen.

Sonderschulen einbeziehen

Dabei war es dem Verein wichtig, dass auch Schulkinder mitmachen können, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung eine

Sonderschule in der Region besuchen. Deshalb streute er die Ausschreibungen bewusst auch in den umliegenden Sonderschulen und leistete damit Pionierarbeit. Seither segeln Arboner Schülerinnen und Schüler mit und ohne Beeinträchtigung miteinander.

«Das isch denn cool gsi»

Wieviel Spass den Schulkindern das Segeln macht, zeigte sich auch wieder in der ersten Herbstferienwoche. Mit Begeisterung waren die jungen Seglerinnen und Segler bei der Sache und glitten teils schon flott über das Wasser. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Kinder die farbigen Jollen selbständig steuern können. Zum Abschied meinte eines der Kinder: «Das isch denn cool gsi!» – Das findet Sailability.ch auch!



In der ersten Herbstwoche segelten am FerienSpass Arboner Schulkinder mit und ohne Beeinträchtigung miteinander.



Zusammenarbeit mit PluSport verlängert

Seit der Vereinsgründung arbeitet Sailability.ch eng mit PluSport Behinderungssport Schweiz zusammen. Für die Schwerpunkte Nachwuchsförderung, Camps, Regattasport, Ausbildung etc. konnte eine neue mehrjährige Vereinbarung unterzeichnet werden. Damit bekundet PluSport dem Segelverein das Vertrauen. Das Engagement von Sailability.ch zur sportlichen und sozialen Integration der Segelnden wird geschätzt!



Kurz gemeldet



Segeltag mit der HPS Heerbrugg – «Es hat Spass gemacht»

Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule (HPS) Heerbrugg haben bei Sailability.ch einen Segeltag verbracht. Gemeinsam haben sie über ihre Erlebnisse mit den farbigen Jollen einen Text geschrieben:

«Wir sind mit dem Zug nach Arbon an den Bodensee gefahren. Wir sind in kleinen Segelbooten gesegelt. Wir haben mit einem Steuerhebel das Segelboot gesteuert. Das Segelboot hatte ein kleines farbiges und ein grosses weisses Segel. Wer wollte, durfte auf das Motorboot. Das Motorboot ist ganz schnell gefahren und hat das Segelboot an einer Leine aus dem Hafen rausgezogen.

Wir haben auf dem See mit Bällen gespielt und alle mit Wasser nass gespritzt. Wir haben Schwimmwesten getragen. Wir haben Lunch gegessen. Wir sind am See entlanggelaufen. Wir haben auf dem Spielplatz gespielt. Das Segeln hat Spass gemacht.»

Persönlicher Kommentar von Willi Lutz

Nomen est omen

Bei «Sailability.ch – Segeln für alle» ist Inklusion kein Lippenbekenntnis, sondern Programm. Bei unseren Segelkursen sitzen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung tatsächlich im gleichen Boot. Ob beim Plauschsegeln oder bei Wettfahrten, sie verbringen gemeinsam ihre Freizeit, geniessen einfach so den Wassersport oder messen sich leistungsorientiert.

Seit der Vereinsgründung stehen wir für den Inklusionsgedanken ein. Als Vereinspräsident und Kursleiter fordere ich von den Teammitgliedern, dass sie ihr Handeln nach diesem Grundsatz ausrichten. Vereinfacht ausgedrückt: Nur so viel Hilfe wie nötig! Unseren Mitarbeitenden und Freiwilligen kann ich ein gutes Zeugnis bescheinigen. Aufmerksam und mit viel Gespür merken sie, wann sie unaufgefordert eine helfende Hand anbieten sollten.

Viele unserer Gäste schätzen genau diese Zurückhaltung und möchten nicht «bevormundet» werden. Möglichst eigenständig wollen sie dem Segelsport frönen. Mit dem Schlagwort «Inklusion» fordern Menschen mit Beeinträchtigung und die Behindertenverbände lautstark nach gleichberechtigter Teilhabe, Mitbestimmung und Mitwirken.

Inklusion beinhaltet aber auch, dass Menschen mit Beeinträchtigung sich mit ihrem Verhalten bemühen, den ihnen möglichen Beitrag zu leisten. Aus Bequemlichkeit für unangenehmere und anstrengendere Arbeiten nach Hilfe zu rufen, ist nicht inklusiv. Solches Verhalten untergräbt den Inklusionsgedanken, ist exklusiv und behindernd.

Ich wünsche mir für die Mitarbeitenden und Freiwilligen von Sailability.ch, dass unsere Segelnden nicht nur Inklusion fordern, sondern sich auch dementsprechend verantwortungsbewusst verhalten. Ein Beispiel: Mit einem defektem Rollstuhl einen Segelkurs besuchen und sich dann schieben lassen, finde ich nicht cool.



Cartoon von Phil Hubbe.



Grusswort eines begeisterten Seebären

«Ein kluger Seglerspruch besagt, dass die Tage und Jahre, die man auf dem Wasser verbringt, einen nicht älter, sondern höchstens weiser werden lassen.»

Peter Reber, Musiker und erfahrener Segler

Unsere Bootspartner:



Patronat:

